

## Eigenblutbehandlung

Die Eigenblutbehandlung nach den Prinzipien der homöopathischen Isotherapie (d.h. Gleiches mit Gleichem zu behandeln) wurde von vielen früheren Ärztegenerationen als wirksame Behandlung praktiziert und regt die körpereigenen Abwehrkräfte und Selbstheilungskräfte an.

Insbesondere wenn sie mit homöopathischen Mitteln kombiniert wird und wenn die Reflexzonen des Körpers in der Anwendung berücksichtigt werden, lassen sich mit der Eigenblutbehandlung gezielt bisherige Behandlungsblockaden durchbrechen.

Angewendet werden kann die Behandlung mit Eigenbluttherapie bei allen Störungen, die die Regulationsmechanismen des Körpers betreffen: Schwelende Krankheitsherde, schleichende Virusinfektionen, Infekte, Warzen, Allergien, Hauterkrankungen, Rheuma, Fibromyalgiesyndrom, bei chronischen Schwächezuständen und anderem mehr.

Die Wirkung erklärt sich daraus, dass sich das ganze Muster der immunrelevanten Informationen im Blut wie auf dem Negativ eines Filmes befindet. Die spiegelbildliche Wiedergabe dieser Informationen an den Organismus bringt spezifische Ausleitvorgänge im Sinne eines im Sinne eines Aufschaukelungsprozesses in Gang.

Dr.med.Karl-Heinz Braun-von Gladiß